

### **Berichtsvorlage**

zur Behandlung im: **Verwaltungsausschuss**

zur Kenntnis im:

---

**Betreff: Winterdienst**

Bezug: Vorlage 511/2006 (Antrag AL/Grüne)

Anlagen: Bezeichnung:

---

**Zusammenfassung:**

Durch die Abschaffung der Splittkisten für den Winterdienst konnten die Aufwände bei den Stadtbau-  
betrieben in der Vergangenheit deutlich reduziert werden. Angesichts der finanziellen Situation der  
Stadt hält die Verwaltung den Verzicht auf diesen sehr weitgehenden Service für sachgerecht.

**Ziel:**

Bericht zum Antrag aus Vorlage 511/2006

**Bericht:**

1. Anlass / Problemstellung  
Im vorliegenden Antrag 511/2006 wird die Standardreduzierung bei der Bereitstellung von Splitt für den Winterdienst von privater Seite thematisiert.
2. Sachstand  
Die Bereitstellung und Befüllung von Splittkisten für den privaten Gebrauch beim Winterdienst hat jährlich folgende Kosten verursacht:
  - ca. 40.000,00 € für die Befüllung der Splittkisten
  - ca. 3.000,00 € für die laufende Erneuerung der KistenDie Bereitstellung des Splitts in Form von Splitthaufen an definierten Stellen im Stadtgebiet verursacht jährlich Kosten von
  - ca. 10.000,00 €.
3. Lösungsvarianten
  - a) Das Splittkastensystem könnte wieder eingeführt werden. Im ersten Jahr würden zusätzlich zu den Befüllungskosten von 40.000 € erstmalig 10.000 € für die Herstellung und erstmalige Verteilung der Kisten anfallen.
  - b) Das derzeitige Splitthaufensystem kann beibehalten werden.
  - c) Die Serviceleistung könnte völlig abgeschafft werden.
4. Vorgehen der Verwaltung  
Die Verwaltung schlägt vor, das bisherige System der Splitthaufen beizubehalten. Allerdings kann die Information über die Standorte verbessert werden. Vor Ort wäre für die Verbesserung der Akzeptanz auch eine Ausschilderung und bessere Zugänglichkeit zweckmäßig. Die Verwaltung sichert zu, diese Bedingungen zu schaffen.
5. Finanzielle Auswirkungen  
Mit dem Vorschlag der vordefinierten Beibehaltung des Status quo ändert sich an den Finanzen faktisch nichts.
6. Anlagen